

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung vom

29.11.2022

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

ABiE/005/2022

Beginn:	18:30 Uhr
Ende:	20:54 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab Schuljahr 2026/2027 hier: Sachstandsmitteilung - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.08.2022	2022/602
9.	Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung (Schulsozialarbeit) hier: Antrag auf Nachbesetzung der Schulsozialarbeiterstelle der	2022/600



	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.08.2022	
10.	Kinderbetreuung in der Gemeinde Dötlingen hier: Darstellung der Situation für das Kindergartenjahr 2023/2024	2022/589
11.	Haushalt 2023 hier: Ausschuss für Bildung und Erziehung	2022/591
12.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	
13.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
14.	Feststellung der Tagesordnung	
15.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022	
16.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
17.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
18.	Bericht der Bürgermeisterin	
19.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
20.	Schulträgerschaftsvereinbarung im Landkreis Oldenburg hier: Zusatzvereinbarung mit der Stadt Wildeshausen zur Beteiligung an den investiven Maßnahmen	2022/603
21.	Anfragen und Anregungen	

Teilnehmer:**Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Ditte Höfel

Ausschussvorsitzende

Frau Ulrike Boyens

Herr Sascha Henning

Frau Insa Huck

Herr Markus Knoop



Frau Gabriele Roggenthien
Herr Stephan Rusche

für Ausschussmitglied Dr. Harkai-Neu

Hinzugewählte Mitglieder:

Frau Franziska Leppin
Frau Birte Otte
Frau Joan Steinkamp
Frau Daniela Wordtmann

Hinzugezogene Mitglieder:

Frau Sarah Herrmann

Von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns
Frau Katrin Albertus-Hirschfeld
Herr Uwe Kläner

Bürgermeisterin

Protokollführerin:

Mona Ehmen

Entschuldigt:

Mitglieder:

Frau Dr. Claudia Harkai-Neu



Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Höfel eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Für die Lehrervertreter übernimmt Frau Steinkamp das Stimmrecht.

Für die Elternvertreter übernimmt Frau Wordtmann das Stimmrecht.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Höfel lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig mit 9-Ja-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.06.2022

Ausschussvorsitzende Höfel lässt über die Niederschrift des Ausschusses für Bildung und Erziehung vom 02.06.2022 abstimmen. Die Niederschrift wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0



Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzende Höfel bezieht sich auf die Nachfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung bezüglich der Einladung über das Ratsinformationssystem. Sie teilt mit, dass eine automatische Erinnerung aus dem System heraus leider nicht generiert werden kann. Seitens der Verwaltung wurden die Schulleitungen sowie die Einrichtungsleitungen der Kindertagesstätten allerdings gesondert per E-Mail auf diese Sitzung hingewiesen.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

5.1: Stellenbesetzung in den Kindertagesstätten der Gemeinde Dötlingen

In den Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Gemeinde Dötlingen sind aktuell alle Stellen, bis auf eine Vertretungsstelle für die Kindertagesstätten „Kleeblatt“ und „Schatzkiste“, besetzt.

Aussprache zu 5.1

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Frau Wordtmann erläutert die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Katrin Albertus-Hirschfeld, dass in den Einrichtungen in der Trägerschaft der Gemeinde Dötlingen aktuell alle Stellen besetzt seien. Die Ausführungen zur Reduzierung der Nachmittagsbetreuung aufgrund vakanter Stellen unter TOP 5.4 beziehe sich auf die Ev. Kindertagesstätte in Neerstedt, welche sich in der Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Dötlingen befinde. Hier müsse man entsprechend unterscheiden.

5.2: Kalkulation der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten

Derzeit werden die Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme der Kindertagesstätten sowie die Verpflegungsentgelte von einem Fachbüro neu kalkuliert. In diesem Zuge wird sowohl die



Satzung für die Inanspruchnahme als auch die Einkommensstaffelung aktualisiert. Die neuen Kostenbeiträge werden zum 01.08.2023 umgesetzt.

Aussprache zu 5.2

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

5.3: Bauwagen für den Waldkindergarten

Derzeit befindet sich die Ausschreibung für den Bauwagen im Waldkindergarten Dötlingen in Bearbeitung. Vorab sind mit verschiedenen Beteiligten offene Punkte zu klären, wie z.B. Vorschriften zum Brandschutz, die notwendige Ausstattung im Bauwagen sowie die Berechnung der Folgekosten. Durch Personalwechsel im Waldkindergarten sowie eingeschränkte Kapazitäten innerhalb der Verwaltung kam es zu Verzögerungen in der Bearbeitung.

Aussprache zu 5.3

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

5.4: Reduzierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Aufgrund von Personalmangel und damit einhergehenden vakanten Stellen sind die Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, Neerstedt, im Nachmittagsbereich in den Krippen- und Kindergartengruppen, voraussichtlich ab Januar 2023, auf 15:00 Uhr zu reduzieren. Die Eltern werden von der Kindergartenleitung entsprechend informiert.

Aussprache zu 5.4

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.



5.5: Förderung des Neubaus einer Kindertagesstätte über die „RAT-Richtlinie“

Am 18.11.2022 ist ein Zuwendungsbescheid über die RAT-Richtlinie (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den weiteren Ausbau der Tagesbetreuung) für die Betreuung von Krippenkindern unter 3 Jahren im geplanten Neubau einer Kindertagesstätte in Neerstedt i.H.v. 180.000,00 Euro eingegangen. Die Mittel wurden in Haushaltsplänen der Gemeinde Dötlingen nicht berücksichtigt. Der Bewilligungszeitraum, in welchem die Maßnahme durchzuführen wäre, endet am 30.06.2023. Da der Neubau bis zu diesem Fristende nicht mehr umgesetzt werden kann, ist der Antrag auf Zuwendung zurückzuziehen.

Aussprache zu 5.5

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

5.6: Neubau einer Kindertagesstätte in Neerstedt

Eine öffentliche Vorstellung der aktuellen Planungen für den Neubau der Kindertagesstätte in Neerstedt soll in einer öffentlichen Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung am 13.12.2022 erfolgen. Es sollen insbesondere der Lageplan, die Wirtschaftlichkeit sowie die alternativen Bauweisen (Holzrahmenbau, Massivbau, Modulbauweise) aufgezeigt werden. Die nachfolgenden politischen Behandlungen sind in einer Sondersitzung des Verwaltungsausschusses am 15.12.2022 sowie einer Sitzung des Rates am 15.12.2022 vorgesehen.

Aussprache zu 5.6

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 4).



Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Höfel unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung um 18:40 Uhr.

Förderung des Neubaus einer Kindertagesstätte über die „RAT-Richtlinie“

Eine Einwohnerin erkundigt sich, warum die Planung und Umsetzung des Neubaus nicht fristgerecht erfolgen konnte, sodass von der Förderung nicht mehr profitiert werden könne.

Bürgermeisterin Oltmanns erläutert, dass die Planungen für den Neubau bereits frühzeitig begonnen haben, es allerdings aufgrund des nicht genehmigten Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 zu Verzögerungen gekommen sei. Derzeit werde „mit Hochdruck“ an der weiteren Planung gearbeitet, sodass in der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung am 13.12.2022 der Lageplan, die Wirtschaftlichkeit sowie die alternativen Bauweisen (Holzrahmenbau, Massivbau, Modulbauweise) aufgezeigt werden können (vgl. TOP 5.6). Fördermittel seien derzeit nicht vorhanden. Die RAT-Richtlinie läuft ab dem 30.06.2023 aus.

Ausschussvorsitzende Höfel eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung um 18:44 Uhr.



Zu TOP 8 Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab Schuljahr 2026/2027
hier: Sachstandsmitteilung - Antrag der CDU-Fraktion vom 05.08.2022
Vorlage: 2022/602

Ausschussvorsitzende Höfel leitet in die Thematik ein.

Ratsmitglied Knoop erläutert die Hintergründe des Antrages der CDU-Fraktion. Er weist darauf hin, dass die Fragestellungen aus dem Antrag in der Sitzungsvorlage noch nicht umfänglich beantwortet wurden. Es ginge u.a. darum, dass die aktuelle Hortbetreuung nicht für alle Erziehungsberechtigten eine adäquate und praktikable Lösung darstelle. Ein Großteil der Erziehungsberechtigten seien auf flexible Betreuungszeiten und -tage angewiesen. Mit der Umsetzung einer Ganztagschule verspreche man sich die notwendige Flexibilität, ggf. auch mit Unterstützung der Vereine. Ratsmitglied Knoop schlägt daher vor, den Beschlussvorschlag um den folgenden Punkt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, in Bezug auf das Modell „Ganztagschule“ aufzuzeigen, welche Infrastruktur (zusätzliche Räume, Mensa etc.) und welche Organisationsmöglichkeiten (zeitliche Flexibilität, Alternativlösungen mit Vereinen etc.) im Gegensatz zur Hortlösung bereits jetzt schon möglich sowie planbar sind und dies in Zusammenarbeit mit den Grundschulen in der Gemeinde Dötlingen zu erarbeiten.“

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld verweist auf den letzten Absatz in der Sitzungsvorlage, in der die aktuell vorhandenen unterschiedlichen Möglichkeiten aufgezeigt werden. Das Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz – GaFöG) und die Möglichkeiten nach dem Niedersächsischen Schulgesetz (NSchG) seien voneinander abzugrenzen. Es hätten bereits Gespräche der Grundschulen im Schulverbund „Huntetal“ zu der Thematik stattgefunden. Interessant sei daher die Position der Grundschulvertreter.



Frau Wordtmann erläutert, dass Grundschulleiterin Frau Selke mitgeteilt habe, dass sie sich eine Umsetzung einer Ganztagschule in Neerstedt nicht vorstellen könne.

Frau Otte ergänzt, dass das o.g. Treffen im Schulverbund „Huntetal“ auf Schulleiterebene stattgefunden habe und sie hierzu nicht ausführen könne.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen, der einstimmig angenommen wird.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

1. Die Ausführungen zur Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern ab dem Schuljahr 2026/2027 nach dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) werden zur Kenntnis genommen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Bezug auf das Modell „Ganztagschule“ aufzuzeigen, welche Infrastruktur (zusätzliche Räume, Mensa etc.) und welche Organisationsmöglichkeiten (zeitliche Flexibilität, Alternativlösungen mit Vereinen etc.) im Gegensatz zur Hortlösung bereits jetzt schon möglich sowie planbar sind und dies in Zusammenarbeit mit den Grundschulen in der Gemeinde Dötlingen zu erarbeiten.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0



Zu TOP 9 Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung (Schulsozialarbeit)
hier: Antrag auf Nachbesetzung der Schulsozialarbeiterstelle der
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 10.08.2022
Vorlage: 2022/600

Ausschussvorsitzende Höfel leitet in die Thematik ein. Sie verweist darauf, dass die Angelegenheit bereits in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses thematisiert wurde, dort allerdings eine öffentliche Beratung im Ausschuss für Bildung und Erziehung beschlossen wurde.

Beigeordnete Roggenthien erläutert die Hintergründe des zugrunde liegenden Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Sie verweist auf die Dringlichkeit einer Schulsozialarbeit in den Grundschulen. Zwar sei die Schulsozialarbeit im Koalitionsvertrag vorhanden, doch stehe sie einer hiermit verbundenen kurzfristigen Umsetzung kritisch gegenüber. Um eine potentielle Förderung des Landes nicht zu versäumen, stelle sie den **Antrag**, zunächst eine für ein Jahr befristete Stelle zu schaffen.

Die Anwesenden diskutieren kontrovers über die Thematik.

Ratsmitglied Henning verdeutlicht, dass die Notwendigkeit gesehen werde. Dennoch sei es eine Aufgabe des Landes, die von der Gemeinde nicht mehr übernommen werden könne. Aufgrund der Haushaltslage seien freiwillige Leistungen einzusparen, zu denen die Schulsozialarbeit zähle. Er stellt daher einen **Antrag**, den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Schreiben über die Dringlichkeit der Schulsozialarbeit an das Kultusministerium zu verfassen.“

Frau Otte führt aus, dass die Vornahme von Einsparungen in Bezug auf freiwillige Aufgaben verständlich sei, verweist jedoch auf die bereits vorhandene unbefristete Stelle im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022. Sie teilt mit, dass für den Umgang mit „schwierigen Fällen“ ebenfalls Kosten entstehen würden. Diese könne man durch die Schulsozialarbeit einsparen und die Kinder



vor weitergehenden Maßnahmen präventiv schützen. Auch wenn die Grundschulen der Gemeinde Dötlingen nicht als Brennpunktschulen eingeordnet wurden, so seien dennoch konkrete Problemstellungen vorhanden, von denen bereits Erstklässler betroffen seien. Die Anzahl von Kindern mit festgestelltem Förderbedarf würde stetig steigen. Ebenfalls hätten sich die psychischen Belastungen bei Kindern seit Beginn der Corona-Pandemie verdoppelt. Hinzu kämen traumatisierte Flüchtlingskinder. Dies alles sei Aufgabe des Landes, dennoch müsse man vor Ort mit den Auswirkungen zurechtkommen. Die Schulsozialarbeiterin habe präventiv unterstützt, vermittelt und geholfen.

Bürgermeisterin Oltmanns verweist darauf, dass neben der Vornahme von Einsparungen auch weitere Punkte zur Erstellung des Beschlussvorschlages beigetragen haben. So sei die Schulsozialarbeit als Aufgabe deutlich dem Land zuzuordnen. Außerdem wurde durch einen Vortrag der ehemaligen Schulsozialarbeiterin deutlich, dass keine Schulsozialarbeit im eigentlichen Sinne, sondern präventive Arbeit, geleistet wurde. Insgesamt sei es unumgänglich, freiwillige Aufgaben einzusparen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können.

Ratsmitglied Huck schließt sich den Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns und Ratsmitglied Henning an. Auch wenn die Ausführungen von Frau Otte nachvollziehbar seien, müsse die Zuständigkeit beim Land gesehen werden. Durch die Aufnahme im Koalitionsvertrag und die Beschäftigung im Ethikrat hoffe die SPD-Fraktion auf eine entsprechende Umsetzung. Es sei sinnvoll, seitens der Verwaltung und Politik regelmäßig an das Land heranzutreten.

Frau Wordtmann stimmt den Ausführungen zur finanziellen Situation der Gemeinde zu. Sie weist jedoch auf die negativen Auswirkungen an den Grundschulen hin, die bereits in der kurzen Zeitspanne seit Fortgang der ehemaligen Schulsozialarbeiterin aufgetreten seien. Die Lehrer müssten unterstützt werden.

Ausschussvorsitzende Höfel weist nochmals darauf hin, dass das Land „Arbeitgeber“ sei und damit die Verantwortung beim Land liege. Die Ausführungen seien verständlich, die Verantwortung müsse jedoch von Seiten des Landes übernommen werden.



Ratsmitglied Boyens schließt sich den Ausführungen von Ausschussvorsitzender Höfel an.

Auf Nachfrage von Frau Otte erläutert die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Katrin Albertus-Hirschfeld, wie die Schulsozialarbeitsstelle seinerzeit geschaffen wurde.

Die Anwesenden sind sich einig, dass Unterstützung seitens der Elternschaft bei der Verdeutlichung der Dringlichkeit beim Kultusministerium sinnvoll sei. Ähnliche Problemstellungen würden nicht nur in der Gemeinde Dötlingen, sondern auch in anderen Gemeinden bestehen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den **Antrag** von Beigeordneter Roggenthien über die Schaffung einer für ein Jahr befristeten Schulsozialarbeiterstelle abstimmen. Dieser wird mit **4 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt**.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den **geänderten Beschlussvorschlag** laut Antrag von Ratsmitglied Henning abstimmen. Dieser wird mit **5 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen angenommen**.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Stelle für die Schulsozialarbeit in den Grundschulen der Gemeinde Dötlingen wird nicht nachbesetzt.

Die Stelle wird ab dem Haushaltsjahr 2023 nicht in dem Stellenplan aufgenommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Schreiben über die Dringlichkeit der Schulsozialarbeit an das Kultusministerium zu verfassen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 10 Kinderbetreuung in der Gemeinde Dötlingen

hier: Darstellung der Situation für das Kindergartenjahr 2023/2024

Vorlage: 2022/589

Ausschussvorsitzende Höfel leitet in die Thematik ein.

Bürgermeisterin Oltmanns führt anhand der Sitzungsvorlage aus, dass die Betreuungsplätze in den folgenden Jahren voraussichtlich nicht ausreichen werden und sie daher die Erweiterung des Neubaues um zwei weitere Gruppen vorschlägt. Sie verweist darauf, dass die Modulanlagen „Schatzkiste“, Neerstedt, und „Kleeblatt“, Brettorf, sowie die Kleingruppe aus der Ev. Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“, Neerstedt, in den Neubau integriert werden sollen.

Ratsmitglied Rusche teilt mit, dass über die Erweiterung des Neubaues in der heutigen Sitzung nicht entschieden werden könne und verweist auf die Vorstellungen in der Sondersitzung am 13.12.2022. Auch hier müsse man die finanzielle Lage der Gemeinde beachten.

Ratsmitglied Boyens schließt sich den Ausführungen von Ratsmitglied Rusche an und stellt den **Antrag**, den Beschlussvorschlag dahingehend anzupassen.

Frau Wordtmann verweist auf die Wichtigkeit langfristiger Planungen und die Unruhe im Bereich der Elternschaft aus den Kindertagesstätten. Es sei wünschenswert, in dieser Angelegenheit für Sicherheit zu sorgen und „Ruhe einkehren“ zu lassen.

Bürgermeisterin Oltmanns verdeutlicht, dass es sich bei der Kinderbetreuung - im Gegensatz zur Schulsozialarbeit – um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde handele, die sichergestellt sein müsse. Die Entscheidung für die Errichtung einer dreizügigen Einrichtung sei eine politische



Entscheidung gewesen. Dennoch sei sie in der Pflicht, auf die knappen Betreuungsplätze hinzuweisen und einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu unterbreiten. Die finanzielle Lage zum Haushalt 2023 sei zudem mit der Haushaltlage 2022 nicht zu vergleichen. Aktuell läge im Finanzhaushalt ein Überschuss i.H.v. ca. 600.000 Euro vor. Es ist zu erwarten, dass der Haushalt genehmigt werden wird.

Beigeordnete Roggenthien stimmt den Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zu. Es müsse langfristig geplant und nicht wiederholt kurzfristig reagiert werden. Hierzu sei das Gemeindeentwicklungskonzept von großer Dringlichkeit. Dennoch könne sie es vertreten, den Beschluss auf die Sondersitzung am 13.12.2022 zu verlegen.

Die Anwesenden einigen sich sodann darauf, dem **Antrag** von Ratsmitglied Boyens zu folgen und folgenden Satz aus dem Beschlussvorschlag zu streichen: *„Der Neubau der Kindertagesstätte in Neerstedt wird um zwei weitere Gruppen erweitert.“*

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen, der einstimmig angenommen wird.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss beschließt:

Die Platzsituation für das Kindergartenjahr 2023/2024 sowie die Prognose für das Kindergartenjahr 2024/2025 werden zur Kenntnis genommen.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 11 Haushalt 2023****hier: Ausschuss für Bildung und Erziehung****Vorlage: 2022/591**

Ausschussvorsitzende Höfel leitet in die Thematik ein.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Katrin Albertus-Hirschfeld erläutert den Haushaltsplan 2023 anhand einer Präsentation (**Anlage**). Veränderungen, die sich ergeben haben, werden über die Veränderungsliste (**Anlage**) mitgeteilt.

Die Anwesenden besprechen folgende Nachfragen:

Ergebnishaushalt**Grundschulen**

- Grundschule Dötlingen: Energiepreiserhöhung
Bauamtsleiter Kläner führt aus, dass in der Grundschule Dötlingen ein Blockheizkraftwerk vorhanden sei und in der Grundschule Neerstedt Fernwärme genutzt werde. Die Differenz ergebe sich hieraus.
- Grundschule Neerstedt: Abschreibungen
Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld teilt mit, dass hierüber sowohl Investitionen für Ausstattung als auch das Haus der Generationen abgerechnet werde.
- Kreisschulbaukasse: Abschreibungen

Protokollanmerkung:

Die Erhöhung der AFA-Beträge ergibt sich aus der Neuberechnung im Rahmen der Anlagenbuchhaltung.



Kindertagesstätten

- Essensgelder

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld führt aus, dass alle Einrichtungen denselben Lieferanten für das Mittagessen haben.

Veränderungsliste

- Grundschule Neerstedt: Rollos

Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass es sich um Fenster am zweiten Eingang im Treppenbereich handelt.

- Kindertagesstätten: Anschaffung von Leitern

Bauamtsleiter Kläner führt aus, dass die Leitern jährlich überprüft werden und in 2022 Mängel festgestellt wurden, die eine Ersatzanschaffung unumgänglich machen.

- Kindertagesstätte Brettorf: Umbau Schaukel

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld führt aus, dass seitens der Einrichtung ein Umbau der Schaukel gewünscht wurde. Allerdings müsse dieser Ansatz investiv geplant werden (vgl. Veränderungsliste).

Finanzhaushalt

Grundschulen

- Grundschule Dötlingen: Gartenhütte

Bauamtsleiter Kläner berichtet, dass die Gartenhütte insbesondere zur Lagerung/Unterbringung von „Pausenspielgeräten“ genutzt werden soll.

Kindertagesstätten

- Kindertagesstätte Dötlingen und Brettorf: Geschirrspüler

Es handelt sich um gewerbliche Maschinen. Eine Reparatur ist nicht mehr wirtschaftlich.



- Kindertagesstätte Neerstedt: Reinigungsmaschine

Bauamtsleiter Kläner erläutert den Unterschied zwischen Reinigungsgeräten für den täglichen Gebrauch und Reinigungsmaschinen für die Grundreinigung, die man ggf. für mehrere Einrichtungen nutzen könne.

Veränderungsliste:

- Kindertagesstätte Neubau

Beratung erfolgt gesondert in der Sondersitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung am 13.12.2022.

Nicht berücksichtigte Anträge:

- Grundschule Neerstedt: Zaun für den Schulteich

Bauamtsleiter Kläner erläutert, dass der vorhandene Zaun noch instandgesetzt werden kann und nicht ausgetauscht werden muss.

- Grundschule Dötlingen: Neugestaltung Schulhof

Bauamtsleiter Kläner erläutert, dass der Sandkasten bereits in 2022 angeschafft werden solle.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Höfel über den Beschlussvorschlag abstimmen, der mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen wird.

„Der Ausschuss für Bildung und Erziehung empfiehlt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2022 bis 2026,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2024 bis 2026 sowie**
- 4. die Veränderungsliste, die als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu TOP 12 Anfragen und Anregungen**Pfad zwischen Turnhalle Neerstedt und Haus der Generationen**

Bauamtsleiter Kläner teilt auf Nachfrage von Frau Otte mit, dass in 2022 noch ein Termin mit dem Planungsbüro stattfinden soll, zu dem auch die Schulleitung eingeladen wird.

Parkplätze für Lehrkräfte an der Grundschule Neerstedt

Frau Otte teilt mit, dass weitere Parkplätze für die Lehrkräfte in unmittelbarer Nähe der Schule ausgewiesen werden sollten, da die vorhandenen Parkplätze nicht ausreichen würden.

Bürgermeisterin Oltmanns erläutert, dass in naher Umgebung viele Parkplätze vorhanden seien. Seitens der Verwaltung wolle man erstmal keine weiteren Parkplätze ausschildern.

Lüftungsanlagen in den Grundschulen

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Rusche erläutert Bauamtsleiter Kläner, dass die Ausschreibung vom Planungsbüro erwartet werde. Diese solle dann den Schulleitungen vorgestellt werden. Derzeit sei unklar, ob die Frist für den Abruf der Fördermittel entsprechend eingehalten werden könne.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzende Höfel unterbricht die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung um 20:23 Uhr.



Bauwagen Waldkindergarten

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob die Anschaffung des Bauwagens vom Haushaltsplan 2023 abhängig sei.

Bürgermeisterin Oltmanns verdeutlicht, dass die Anschaffung vom Haushaltsplan 2023 unabhängig sei. Sobald die zuständige Mitarbeiterin nach der Blockzeit ihrer Fortbildung wieder im Hause ist, wird das Leistungsverzeichnis voraussichtlich im Januar 2023 erstellt.

Kündigung Waldkindergarten

Auf Nachfrage einer Einwohnerin erläutert Bürgermeisterin Oltmanns, dass auf Veränderungen entsprechend reagiert werde.

Kinder mit erhöhtem Förderbedarf

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach der Verpflichtung seitens der Grundschulen zu einem Angebot von sozial-emotionalem Training während des Unterrichtes.

Die Allgemeine Vertreterin der Bürgermeisterin Albertus-Hirschfeld erläutert, dass die Gemeinden als Träger lediglich für die sächliche Ausstattung sorgen. Die Wahrnehmung und Ausgestaltung der pädagogischen Aufgaben liegen in der Zuständigkeit des Landes Niedersachsen.

Zukunft der Schulsozialarbeit

Auf Nachfrage einer Einwohnerin erklärt Bürgermeisterin Oltmanns, dass ohne die Kündigung der bisherigen Schulsozialarbeiterin die Thematik zur Einstellung einer Stelle im Stellenplan zu diesem Zeitpunkt nicht behandelt worden wäre.

Sodann eröffnet Ausschussvorsitzende Höfel erneut die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Erziehung um 20:34 Uhr und schließt zu diesem Zeitpunkt die öffentliche Sitzung.



Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzende

Ditte Höfel

Protokollführerin

Mona Ehmen